

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft, Köln

Seminar für Volkswirtschaft
und Statistik

Bericht

über das

Geschäftsjahr 1924.

Seminar für Volkswirtschaft
und Statistik
Mandelshochschule Mannheim. A 1, 2

Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zur

4. ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 9. September 1925, 12 Uhr mittags**, im Sitzungssaale des Barmer Bank-Verein in Köln, Unter Sachsenhausen 21/27, ein.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1924. Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht des Aufsichtsrats.
2. Genehmigung der Jahresrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1924 und Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Genehmigung des Umtausches von je 10 Aktien zu 100 Reichsmark in eine Aktie zu 1000 Reichsmark. Entsprechende Änderung der Satzungen hinsichtlich der Stückelung und des Stimmrechts.
5. Änderung des § 5 der Satzung (Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern ohne notarielle Beurkundung wirksam).
6. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 2. Werktag vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaft oder beim Barmer Bank-Verein zu Köln oder bei dem Bankhaus Siegfried Falk in Düsseldorf oder einem Notar hinterlegen und ihre Teilnahme an der Generalversammlung spätestens am 2. Werktag vor der Generalversammlung der Gesellschaft selbst oder durch die Hinterlegungsstelle anzeigen.

Köln, den 30. Juli 1925.

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat

Bendix, Vorsitzender.

Aufsichtsrat:

Albert Bendix, Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Verein, Köln, Vorsitzender;
Albert Schöndorff, Generaldirektor, Düsseldorf, I. stellvertretender Vorsitzender;
Carl Fried, Kaufmann, Köln, II. stellvertretender Vorsitzender;
Louis Elkan, Bankier, Düsseldorf;
Alfred Rosenstein, Kaufmann, Köln;
Hermann Strauß, Kaufmann, Duisburg.

Vorstand:

Siegfried Alsberg, Köln;
Otto Fried, Köln;
Dr. jur. Alfred Alsberg, Köln;
Franz Goldmann, Köln;
Julius Goldschmidt, Gelsenkirchen.

Geschäftsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1924.

Nach den Zeiten der Inflation war das Geschäftsjahr 1924 das erste, welches, aufbauend auf der Reichsmark-Eröffnungsbilanz, eine einigermaßen zuverlässige Erfolgsberechnung ermöglichte. Während des Geschäftsjahres war es unser Bestreben, in allen Warengattungen reichhaltige Sortimente wieder aufzubauen, sodaß wir heute in der Lage sind, die Wünsche der Kundschaft weitgehendst zu befriedigen.

Die Geschäftsführung des Jahres 1924 brachte zwar eine Gesundung des Geschäftes; die Erfahrung lehrte aber, daß die Warenläger trotz ihrer vorsichtigen Bewertung in der Reichsmark-Eröffnungsbilanz in vielen Fällen nicht zu den vorgesehenen Verkaufspreisen umgesetzt werden konnten, sodaß erhebliche Preisherabsetzungen notwendig wurden. Hinzu kamen die enorm hohen Abgaben für Steuern und öffentliche Lasten, die etwa 10% des Aktienkapitals ausmachten. Aus diesen Gründen ist die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre nicht möglich.

Zu den Posten der Bilanz ist zu bemerken, daß das Konto „Beteiligungen“ sich durch den vorteilhaften Verkauf unserer Kommanditbeteiligung an Gebrüder Alsberg Kom.-Ges., Langendreer, vermindert hat.

Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von Mk. 22771.14 ab. Es wird vorgeschlagen, von diesem Betrag ca. 5% mit Mk. 1169.82 dem Reservefonds zuzuführen und den Rest mit Mk. 21601.32 auf neue Rechnung vorzutragen.

In dem neuen Geschäftsjahre 1925 hat sich die Kundenzahl erheblich vermehrt. Der Umsatz ist auch größer geworden, jedoch nicht in dem Verhältnis der Steigerung der Kundenzahl, ein Beweis dafür, daß der Kaufwille bei der Bevölkerung zwar besteht, die Kaufkraft aber infolge der verschlechterten Wirtschaftslage im Bochumer Revier nicht sehr groß ist.

Ein Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr kann daher nicht vorausgesagt werden.

Köln, den 30. Juli 1925.

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,
Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Bericht des Aufsichtsrats.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung hat der Aufsichtsrat geprüft und für richtig befunden. Von dem Geschäftsbericht des Vorstandes hat er Kenntnis genommen und demselben nichts hinzuzufügen.

Satzungsgemäß scheidet die Herren Elkan und Strauß aus dem Aufsichtsrat aus; ihre Wiederwahl ist zulässig. Die vom Betriebsrat entsandten Herren Siegfried Schwarz und Martin Thrum sind aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Köln, den 30. Juli 1925.

Der Aufsichtsrat
Bendix, Vorsitzender.

Aktiva

Bilanz für den

1. Immobil			2 500 000	—
2. Maschinen	100 000	—		
Abschreibung	10 000	—	90 000	—
3. Einrichtung	450 000	—		
Abschreibung	45 000	—	405 000	—
4. Waren			2 011 949	19
5. Forderungen			32 247	21
6. Beteiligungen			361 250	—
7. Kasse und Postscheck			27 503	09
8. Wertpapiere	6 890	—		
Abschreibung	6 889	—	1	—
			5 427 950	49

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Abschreibungen auf Maschinen, Einrichtungen und Wertpapiere	61 889	—
2. Gehälter, Löhne, Versicherungen und sonstige Unkosten	1 691 727	20
3. Steuern und öffentliche Abgaben	380 182	68
4. Zinsen	82 758	70
5. Reingewinn	22 771	14
	2 239 328	72

31. Dezember 1924

Passiva

1. Aktienkapital	4 000 000	—
2. Reservefonds	525 030	18
3. Bankschulden	41 687	09
4. Warenschulden	616 472	15
5. Sonstige Schulden	421 989	93
6. Reingewinn	22 771	14
	<hr/>	
	5 427 950	49

für den 31. Dezember 1924

Haben

1. Warenbruttogewinn	2 239 328	72
	<hr/>	
	2 239 328	72

Köln, den 30. Juli 1925.

Der Vorstand:

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,
Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft, Köln.

Seminar für Volkswirtschaft
und Statistik
Handelshochschule Mannheim, A 1, 2

Bericht
über das
Geschäftsjahr
1925.

Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zur

5. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. Juni 1926, mittags 12 Uhr im Sitzungssaale des Barmer Bank-Vereins in Köln, Unter Sachsenhausen 21-27, ein.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage der Jahresbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1925. Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht des Aufsichtsrats.
2. Genehmigung der Jahresbilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1925 und Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Genehmigung des Umtausches von je 10 Aktien zu 100 *R.M.* in eine Aktie zu 1000 *R.M.* und entsprechende Aenderung des § 3 der Satzung.
5. Aenderung des § 15 der Satzung (Verlegung des Geschäftsjahres auf den 31. Januar).
6. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 2. Werktage vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaft oder beim Barmer Bank-Verein zu Köln oder bei dem Bankhaus Siegfried Falk in Düsseldorf oder einem Notar hinterlegen und ihre Teilnahme an der Generalversammlung spätestens am 2. Werktage vor der Generalversammlung der Gesellschaft selbst oder durch die Hinterlegungsstelle anzeigen.

Köln, den 7. Mai 1926.

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat

Bendix, Vorsitzender.

Aufsichtsrat:

Albert Bendix, Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Verein, Köln, Vorsitzender;
Albert Schöndorff, Generaldirektor, Düsseldorf, 1. stellvertretender Vorsitzender;
Carl Fried, Kaufmann, Köln, 2. stellvertretender Vorsitzender;
Louis Elkan, Bankier, Düsseldorf;
Alfred Rosenstein, Kaufmann, Köln;
Hermann Strauss, Kaufmann, Duisburg.

Vorstand:

Siegfried Alsberg, Köln;
Otto Fried, Köln;
Dr. jur. Alfred Alsberg, Köln;
Franz Goldmann, Köln;
Julius Goldschmidt, Gelsenkirchen.

Geschäftsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1925.

Die in unserem letzten Geschäftsbericht für das I. Halbjahr 1925 mitgeteilte Vergrößerung der Kundenzahl unseres Bochumer Hauses hat sich während des ganzen Geschäftsjahres fortgesetzt. Auch die Umsätze des Geschäftes steigerten sich nicht unbedeutend. Trotzdem konnte der vorjährige Waren-Bruttogewinn nicht erzielt werden, da die Verkaufspreise infolge des Konjunkturrückganges und des Preisabbaues niedrig gehalten werden mußten. Die Unkosten konnten nur wenig gemindert werden. Sie bestehen zu mehr als 60% aus den Gehältern und Löhnen des Betriebspersonals. Die Lasten aus Steuern und öffentlichen Abgaben waren aussergewöhnlich drückend. Sie betragen mehr als 10% des Aktienkapitals.

Die Zugänge auf Immobilien-Konto und auf Konto-Hypotheken beziehen sich auf den Kauf zweier Nachbargrundstücke. Das Konto „Aufwertungs-Hypotheken“ stellt eine Berichtigung der Reichsmarkeröffnungsbilanz dar. Bei dieser waren zwei gelöschte Hypotheken im Gesamtbetrage von Papiermark 7 Millionen nicht aufgenommen, die auf Grund der rückwirkenden Bestimmungen des Aufwertungsgesetzes wieder berücksichtigt werden müssen. Sie wurden unter den Passiven mit *R.M.* 34054,79 eingestellt. Der Gegenwert wurde gemäß § 81 des genannten Gesetzes als Aufwertungs-Ausgleichsposten mit dem gleichen Betrage unter den Aktiven eingesetzt unter Abschreibung eines den Grundsätzen kaufmännischer Gebahrung entsprechenden Betrages.

Gemäß der beifolgenden Bilanz wurde ein Verlust von *R.M.* 7577,70 festgestellt. Es wird vorgeschlagen, denselben auf neue Rechnung vorzutragen. Dieser Vortrag wird aus den zu erwartenden Rückzahlungen der Steuerbehörde reichlich gedeckt werden.

Der Geschäftsgang war in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres befriedigend. Falls keine besonderen Ereignisse eintreten, hoffen wir, in diesem Jahre ein günstigeres Ergebnis erzielen zu können.

Köln, den 7. Mai 1926.

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,
Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Bericht des Aufsichtsrats.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung hat der Aufsichtsrat geprüft und für richtig befunden. Von dem Geschäftsbericht des Vorstandes hat er Kenntnis genommen und demselben nichts hinzuzufügen.

Satzungsgemäß scheidet Herr Albert Schöndorff aus dem Aufsichtsrate aus; seine Wiederwahl ist zulässig.

Köln, den 7. Mai 1926.

Der Aufsichtsrat
Bendix, Vorsitzender.

Aktiva

Bilanz für den

1. Immobil	2500000	—		
Zugang	135016	88	2635016	88
2. Maschinen	90000	—		
./. Abschreibung	10000	—	80000	—
3. Einrichtung	405000	—		
Zugang	28212	50		
	433212	50		
./. Abschreibung	33212	50	400000	—
4. Waren			1881219	63
5. Forderungen			49773	15
6. Beteiligungen			347400	—
7. Kasse und Postscheck			8828	35
8. Wertpapiere	1	—		
Zugang	25000	—	25001	—
9. Aufwertungsausgleichposten	34054	79		
./. Abschreibung	3405	47	30649	32
10. Verlust	29179	02		
./. Gewinnvortrag 1924	21601	32	7577	70
			5465466	03

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Abschreibungen auf Maschinen-, Einrichtungs- und Aufwertungs-Konto	46617	97
2. Gehälter, Löhne, Versicherungen und sonstige Unkosten	1675180	14
3. Steuern und öffentliche Abgaben	416968	76
4. Zinsen	52790	07
5. Verluste auf Beteiligungs-Konto	15350	—
	2206906	94

31. Dezember 1925

Passiva

1. Aktienkapital	4000000	—
2. Reservefonds	326200	—
3. Hypotheken	35000	—
4. Aufwertungs-Hypotheken	34054	79
5. Bankschulden	13707	96
6. Warenschulden und Wechsel	529113	28
7. Sonstige Schulden	527390	—

5465466 03

für den 31. Dezember 1925

Haben

1. Gewinnvortrag 1924	21601	32
2. Warenbruttogewinn	2177727	92
3. Verlust	7577	70

2206906 94

Köln, den 7. Mai 1926.

Der Vorstand :

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,
Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Buchdruckerei
F. Kuhlmann
Köln a. Rhein

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft, Köln.

Seminar für Volkswirtschaft
und Statistik
Handelshochschule Mannheim, A 1, 2

Bericht
über das
Geschäftsjahr
1926.

Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zur

6. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 25. Juni 1927**, mittags 12 1/2 Uhr im Sitzungssaale des Barmer Bank-Vereins in Köln, Unter Sachsenhausen 21-27, ein.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1926 sowie für den 31. Januar 1927.
2. Genehmigung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen und Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 2. Werktag vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaft oder beim Barmer Bank-Verein zu Köln oder bei dem Bankhaus Siegfried Falk in Düsseldorf oder einem Notar hinterlegen und ihre Teilnahme an der Generalversammlung spätestens am 2. Werktag vor der Generalversammlung der Gesellschaft selbst oder durch die Hinterlegungsstelle anzeigen.

Köln, den 21. Mai 1927.

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat

Bendix, Vorsitzender.

A u f s i c h t s r a t :

Albert Bendix, Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Verein, Köln, Vorsitzender;
Albert Schöndorff, Generaldirektor, Düsseldorf, 1. stellvertretender Vorsitzender;
Carl Fried, Kaufmann, Köln, 2. stellvertretender Vorsitzender ;
Louis Elkan, Bankier, Düsseldorf ;
Alfred Rosenstein, Kaufmann, Köln;
Hermann Strauss, Kaufmann, Duisburg.

V o r s t a n d :

Siegfried Alsberg, Köln;
Otto Fried, Köln;
Dr. jur. Alfred Alsberg, Köln;
Franz Goldmann, Berlin ;
Julius Goldschmidt, Gelsenkirchen.

Geschäftsbericht

des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1926.

Im Geschäftsjahre 1926 wurde das Warenhaus der Gesellschaft in Bochum weiter ausgebaut. Durch einen Erweiterungsbau wurde es ermöglicht, einige Abteilungen des Hauses, die sich als zu klein erwiesen haben, erheblich zu vergrößern. Der Ausbau wird im laufenden Jahre durch einen zweiten Erweiterungsbau und Einrichtung einer Lebensmittel-Abteilung fortgesetzt. Der Geschäftsbetrieb der Firma Gebrüder Abraham in Bochum, an der die Gesellschaft wesentlich beteiligt war, wurde von uns übernommen und als Filiale unter unserer Firma fortgeführt. Unsere Beteiligung an der Firma Gebrüder Alsberg in Eickel wurde zu angemessenem Preise an die Firma Gebrüder Alsberg Gelsenkirchen Aktiengesellschaft in Gelsenkirchen gegen Hergabe von Aktien dieser Gesellschaft verkauft. Unseren Grundbesitz konnten wir durch Kauf eines größeren Nachbargrundstückes wesentlich vergrößern.

Aus den oben erwähnten Vorgängen erklären sich die Zugänge auf Immobilien-Konto, Einrichtungs-Konto und Wertpapier-Konto einerseits, Hypotheken-Konto und Bankschulden andererseits sowie der Abgang auf Konto Beteiligungen. Durch die Uebernahme des Geschäftes der Firma Gebrüder Abraham ergibt sich die Erhöhung der Positionen Waren und Warenschulden.

Gemäß der beifolgenden Bilanz wurde nach Abzug des Verlustvortrages von 1925 mit *RM* 7.577,70 ein Reingewinn von *RM* 187.458,— ermittelt, dessen Verteilung wie folgt vorgeschlagen wird;

Ueberweisung in den gesetzlichen Reservefonds	<i>RM</i>	8.800,—
Tantieme des Aufsichtsrats	<i>RM</i>	14 000,—
4% Dividende auf <i>RM</i> 4.000.000,— Aktienkapital	<i>RM</i>	160.000,—
Vortrag auf neue Rechnung	<i>RM</i>	4.658,—
	Sa. <i>RM</i>	187.458,—

Gemäß den Beschlüssen der letzten Generalversammlung ist das Geschäftsjahr auf den 31. Januar verlegt worden. Infolgedessen war für den Monat Januar 1927 die Aufstellung einer weiteren Bilanz erforderlich, welche mit einem Reingewinn von *RM* 8.553,63 abschließt. Dieser ist auf neue Rechnung vorzutragen.

In den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres war der Geschäftsgang befriedigend. Die Lebensmittel-Abteilung ist inzwischen eröffnet worden. Die Umsätze entsprechen unseren Erwartungen.

Köln, den 21. Mai 1927.

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,

Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Bericht des Aufsichtsrats.

Die Bilanzen nebst Gewinn- und Verlustrechnungen hat der Aufsichtsrat geprüft und für richtig befunden. Von dem Geschäftsbericht des Vorstandes hat er Kenntnis genommen und demselben nichts hinzuzufügen.

Satzungsgemäß scheidet Herr Carl Fried aus dem Aufsichtsrat aus; seine Wiederwahl ist zulässig.

Köln, den 21. Mai 1927.

Der Aufsichtsrat

Bendix, Vorsitzender.

Aktiva

Bilanz für den

1. Immobil	2635016	88		
Zugang	532715	11	3167731	99
2. Maschinen	80000	—		
./. Abschreibung	10000	—	70000	—
3. Einrichtung	400000	—		
Zugang	365400	02		
	765400	02		
./. Abschreibung	76540	02	688860	—
4. Waren			2092855	88
5. Forderungen			65437	66
6. Beteiligungen			217894	64
7. Kasse und Postscheck			4458	95
8. Wertpapiere	25001	—		
Zugang	110599	—	135600	—
9. Aufwertungsausgleichposten	30649	32		
./. Abschreibung	3064	92	27584	40
			6470423	52

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Verlustvortrag aus 1925		7577	70
2. Abschreibungen auf Maschinen-, Einrichtungs- und Aufwertungs-Konto		89604	94
3. Gehälter, Löhne, Versicherungen und sonstige Unkosten		2062019	13
4. Steuern und öffentliche Abgaben		260031	74
5. Zinsen		26513	29
6. Gewinn		187458	—
		2633204	80

31. Dezember 1926.

Passiva

1. Aktienkapital			4 000 000	—
2. Reservefonds			326 200	—
3. Hypotheken	35 000	—		
Zugang	212 500	—	247 500	—
4. Aufwertungshypotheken			34 054	79
5. Bankschulden			255 730	12
6. Warenschulden und Wechsel			775 219	80
7. Sonstige Schulden			644 260	81
8. Gewinn	195 035	70		
./. Verlustvortrag	7 577	70	187 458	—
			6 470 423	52

für den 31. Dezember 1926.

Haben

1. Warenbruttogewinn			2 633 204	80
			2 633 204	80

Köln, den 21. Mai 1927.

Der Vorstand :

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg
 Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Anlage = 3. 925.051,45210
 Rendite = 2. 683.442,00 "

Aktiva

Bilanz für den

1. Immobil	3167731	99		
Zugang	5032	46	3172764	45
2. Maschinen	70000	—		
./. Abschreibung	833	—	69167	—
3. Einrichtung	688860	—		
Abschreibung	5740	—	683120	—
4. Waren			2212935	42
5. Forderungen			77404	69
6. Beteiligungen			217894	64
7. Kasse und Postscheck			12306	63
8. Wertpapiere			135600	—
9. Aufwertungsausgleich			27300	62
			6608493	45

Verlust- und Gewinnrechnung

Soll				
1. Abschreibungen			6856	78
2. Gehälter, Löhne, Versicherungen			205433	81
3. Steuern und öffentliche Abgaben			10309	79
4. Zinsen			3488	15
5. Gewinn			13211	63
			239300	16

31. Januar 1927.

Passiva

1. Aktienkapital			4 000 000	—
2. Reservefonds	326 200	—		
Zugang	8 800	—	335 000	—
3. Hypotheken			247 500	—
4. Aufwertungshypothek			34 054	79
5. Bankschulden			285 446	82
6. Wechsel und Warenschulden			820 528	78
7. Sonstige Schulden			698 751	43
8. Rückständige Tantieme			14 000	—
9. Nicht abgehobene Dividende			160 000	—
10. Gewinn: Vortrag aus 1926	4 658	—		
Gewinn aus Januar 1927	8 553	63	13 211	63
			6 608 493	45

für den 31. Januar 1927.

Haben

1. Gewinnvortrag		4 658	—
2. Warenbruttogewinn		234 642	16
		239 300	16

Köln, den 21. Mai 1927.

Der Vorstand:

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg
 Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Buchdruckerei Kuhlmann
Köln am Rhein.

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft, Köln.

Seminar für Volkswirtschaft
und Statistik

Mandelshochschule Mannheim, A 1, 2

Bericht

über das

Geschäftsjahr

1927.

Gebüder Alstern Aktiengesellschaft Köln

Bericht

Geschäftsbericht

1927

Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zur

7. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 7. Juli 1928**, mittags 12^{1/2} Uhr im Sitzungssaale des Barmer Bank-Vereins in Köln, Unter Sachsenhausen 21-27, ein.

T a g e s - O r d n u n g :

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Januar 1928 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 2. Werktag vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaft oder beim Barmer Bank-Verein zu Köln oder bei dem Bankhaus Siegfried Falk in Düsseldorf oder einem Notar hinterlegen und ihre Teilnahme an der Generalversammlung spätestens am 2. Werktag vor der Generalversammlung der Gesellschaft selbst oder durch die Hinterlegungsstelle anzeigen.

Köln, den 23. Mai 1928.

Gebrüder Alsberg Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat

Bendix, Vorsitzender.

Aufsichtsrat:

Albert Bendix, Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Vereins, Köln, Vorsitzender;
Albert Schöndorff, Generaldirektor, Düsseldorf, 1. stellvertretender Vorsitzender;
Carl Fried, Kaufmann, Köln, 2. stellvertretender Vorsitzender;
Louis Elkan, Bankier, Düsseldorf;
Alfred Rosenstein, Kaufmann, Köln;
Hermann Strauss, Kaufmann, Duisburg;
Max Hoepe, Direktor des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, Köln.

Vorstand:

Siegfried Alsberg, Köln;
Otto Fried, Köln;
Dr. iur. Alfred Alsberg, Köln;
Franz Goldmann, Berlin;
Julius Goldschmidt, Gelsenkirchen.

Geschäftsbericht

des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1927.

Im Berichtsjahre wurde der Erweiterungsbau, in welchem die Abteilungen Kleiderstoffe, Seiden und Herrn-Konfektion untergebracht wurden, vollendet. Auch wurde im 4. Stockwerk eine umfangreiche, mit den neuesten Mitteln der Technik ausgestattete Lebensmittelhalle eröffnet.

Die mit diesen Vergrößerungen beabsichtigte Steigerung der Umsätze wurde erreicht.

Die Filiale Brückstrasse in Bochum (früher Gebrüder Abraham) wurde aufgegeben. Das Geschäftshaus wurde vermietet.

Die Zugänge auf Immobilien- und Einrichtungskonto sind durch die oben erläuterten Erweiterungen bedingt. Die Aufwertungs-Hypotheken im Betrage von *RM* 34.054,79 wurden abgelöst und das unter den Aktiven mit *RM* 27.300,62 aufgeführte Aufwertungsausgleich-Konto abgeschrieben. Wir nahmen eine grössere Hypothek auf, die zu einem Teil im Berichtsjahr ausgezahlt wurde.

Gemäß der beifolgenden Bilanz wurde ein Reingewinn von *RM* 229.377,28 ermittelt, dessen Verteilung unter Hinzuziehung eines Gewinnvortrages von *RM* 13.211,63 wie folgt vorgeschlagen wird:

Ueberweisung an den Reservefonds	<i>RM</i>	15.000,—
Tantieme des Aufsichtsrats	<i>RM</i>	19.870,—
5% Dividende auf <i>RM</i> 4.000.000,— Aktienkapital	<i>RM</i>	200.000,—
Vortrag auf neue Rechnung	<i>RM</i>	7.718,91
	<i>RM</i>	<u>242.588,91</u>

Im neuen Geschäftsjahr ist eine weitere Steigerung der Umsätze zu verzeichnen. Es wurde ein neuer Vergrößerungsbau in Angriff genommen, der hauptsächlich die fehlenden Verwaltungsräume schaffen soll. Mit Fertigstellung dieses Baues sind die vor längerem in Aussicht genommenen Bauten ausgeführt.

Köln, den 23. Mai 1928.

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,
Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Bericht des Aufsichtsrats.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung hat der Aufsichtsrat geprüft und für richtig befunden. Von dem Geschäftsbericht des Vorstandes hat er Kenntnis genommen und demselben nichts hinzuzufügen.

Satzungsgemäß scheidet Herr Alfred Rosenstein aus; seine Wiederwahl ist zulässig.

Köln, den 23. Mai 1928.

Der Aufsichtsrat
Bendix, Vorsitzender.

Aktiva

Bilanz für den

1. Immobil	3 172.764	45			
+ Zugang	301.091	47	3.473.855	92	
./. Abschreibg.			13.855	92	3.460.000 —
2. Maschinen	69.167	—			
+ Zugang	23.644	56	92.811	56	
./. Abschreibg.			12.811	56	80.000 —
3. Einrichtung	683.120	—			
+ Zugang	368.924	28	1.052.044	28	
./. Abschreibg.			112.044	28	940.000 —
4. Kraftfahrzeuge			24.395	95	
./. Abschreibg.			4.395	95	20.000 —
5. Waren					2.416.887 —
6. Forderungen					252.977 79
7. Beteiligungen					327.394 64
8. Postscheck und Kasse					40.355 99
9. Aufwertungsausgleichskonto			27.300	62	
./. Abschreibg.			27.300	62	
					7.537.615 42

Verluste

Verlust- und Gewinn-

1. Abschreibungen	170.408	33
2. Gehälter, Löhne, Versicherungen und sonstige Unkosten	2 363.764	65
3. Steuern und öffentliche Abgaben	399.916	—
4. Zinsen und Kreditspesen	55.237	60
5. Gewinn	242.588	91
	3.231.915	49

Der Aufsichtsrat

bedeutet Vorsitzender

Köln, den 25. Mai 1928.

31. Januar 1928.

Passiva

1. Aktienkapital			4.000.000	—
2. Reservefonds			335.000	—
3. Hypotheken			1.622.500	—
4. Bankschulden			341.307	12
5. Waren- und Wechselschulden			994.491	39
6. Nicht abgehobene Dividende			1.728	—
7. Gewinn: Vortrag am 31. 1. 1927	13.211	63		
Gewinn	229.377	28	242.588	91
			7.537.615	42

Rechnung für den 31. Januar 1928.

Gewinne

1. Bruttogewinn	3.218.703	86
2. Gewinnvortrag am 31. 1. 1927	13.211	63
		3.231.915
		49

Der Vorstand:

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,
Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

1. Aktienkapital	1.000.000	
2. Reserven	335.000	
3. Hypotheken	1.082.500	
4. Bauschulden	2.084.100	
5. Waren- und Wechselschulden	901.401	
6. Nicht abgesetzte Dividende	1.728	
7. Gewinn Vortrag am 31. 1. 1927	13.211	
8. Gewinn	212.582	
9. Abschreibungen	212.582	
10. Abschreibungen		
11. Abschreibungen		
12. Abschreibungen		
13. Abschreibungen		
14. Abschreibungen		
15. Abschreibungen		
16. Abschreibungen		
17. Abschreibungen		
18. Abschreibungen		
19. Abschreibungen		
20. Abschreibungen		
21. Abschreibungen		
22. Abschreibungen		
23. Abschreibungen		
24. Abschreibungen		
25. Abschreibungen		
26. Abschreibungen		
27. Abschreibungen		
28. Abschreibungen		
29. Abschreibungen		
30. Abschreibungen		
31. Abschreibungen		
32. Abschreibungen		
33. Abschreibungen		
34. Abschreibungen		
35. Abschreibungen		
36. Abschreibungen		
37. Abschreibungen		
38. Abschreibungen		
39. Abschreibungen		
40. Abschreibungen		
41. Abschreibungen		
42. Abschreibungen		
43. Abschreibungen		
44. Abschreibungen		
45. Abschreibungen		
46. Abschreibungen		
47. Abschreibungen		
48. Abschreibungen		
49. Abschreibungen		
50. Abschreibungen		
51. Abschreibungen		
52. Abschreibungen		
53. Abschreibungen		
54. Abschreibungen		
55. Abschreibungen		
56. Abschreibungen		
57. Abschreibungen		
58. Abschreibungen		
59. Abschreibungen		
60. Abschreibungen		
61. Abschreibungen		
62. Abschreibungen		
63. Abschreibungen		
64. Abschreibungen		
65. Abschreibungen		
66. Abschreibungen		
67. Abschreibungen		
68. Abschreibungen		
69. Abschreibungen		
70. Abschreibungen		
71. Abschreibungen		
72. Abschreibungen		
73. Abschreibungen		
74. Abschreibungen		
75. Abschreibungen		
76. Abschreibungen		
77. Abschreibungen		
78. Abschreibungen		
79. Abschreibungen		
80. Abschreibungen		
81. Abschreibungen		
82. Abschreibungen		
83. Abschreibungen		
84. Abschreibungen		
85. Abschreibungen		
86. Abschreibungen		
87. Abschreibungen		
88. Abschreibungen		
89. Abschreibungen		
90. Abschreibungen		
91. Abschreibungen		
92. Abschreibungen		
93. Abschreibungen		
94. Abschreibungen		
95. Abschreibungen		
96. Abschreibungen		
97. Abschreibungen		
98. Abschreibungen		
99. Abschreibungen		
100. Abschreibungen		

Rechnung für den 31. Januar 1928

1. Bruttogewinn	2.311.915	
2. Gewinnvortrag am 31. 1. 1927	13.211	
3. Gewinn	212.582	
4. Abschreibungen		
5. Abschreibungen		
6. Abschreibungen		
7. Abschreibungen		
8. Abschreibungen		
9. Abschreibungen		
10. Abschreibungen		
11. Abschreibungen		
12. Abschreibungen		
13. Abschreibungen		
14. Abschreibungen		
15. Abschreibungen		
16. Abschreibungen		
17. Abschreibungen		
18. Abschreibungen		
19. Abschreibungen		
20. Abschreibungen		
21. Abschreibungen		
22. Abschreibungen		
23. Abschreibungen		
24. Abschreibungen		
25. Abschreibungen		
26. Abschreibungen		
27. Abschreibungen		
28. Abschreibungen		
29. Abschreibungen		
30. Abschreibungen		
31. Abschreibungen		
32. Abschreibungen		
33. Abschreibungen		
34. Abschreibungen		
35. Abschreibungen		
36. Abschreibungen		
37. Abschreibungen		
38. Abschreibungen		
39. Abschreibungen		
40. Abschreibungen		
41. Abschreibungen		
42. Abschreibungen		
43. Abschreibungen		
44. Abschreibungen		
45. Abschreibungen		
46. Abschreibungen		
47. Abschreibungen		
48. Abschreibungen		
49. Abschreibungen		
50. Abschreibungen		
51. Abschreibungen		
52. Abschreibungen		
53. Abschreibungen		
54. Abschreibungen		
55. Abschreibungen		
56. Abschreibungen		
57. Abschreibungen		
58. Abschreibungen		
59. Abschreibungen		
60. Abschreibungen		
61. Abschreibungen		
62. Abschreibungen		
63. Abschreibungen		
64. Abschreibungen		
65. Abschreibungen		
66. Abschreibungen		
67. Abschreibungen		
68. Abschreibungen		
69. Abschreibungen		
70. Abschreibungen		
71. Abschreibungen		
72. Abschreibungen		
73. Abschreibungen		
74. Abschreibungen		
75. Abschreibungen		
76. Abschreibungen		
77. Abschreibungen		
78. Abschreibungen		
79. Abschreibungen		
80. Abschreibungen		
81. Abschreibungen		
82. Abschreibungen		
83. Abschreibungen		
84. Abschreibungen		
85. Abschreibungen		
86. Abschreibungen		
87. Abschreibungen		
88. Abschreibungen		
89. Abschreibungen		
90. Abschreibungen		
91. Abschreibungen		
92. Abschreibungen		
93. Abschreibungen		
94. Abschreibungen		
95. Abschreibungen		
96. Abschreibungen		
97. Abschreibungen		
98. Abschreibungen		
99. Abschreibungen		
100. Abschreibungen		

Der Vorstand:
 Statthalter Otto-Friedr. Dr. Alfred Albrecht
 Franz Goldmann, Julius Goldschmidt

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft, Köln

Seminar für Volkswirtschaft
und Statistik
Handelshochschule Mannheim, A 1, 2

Bericht

über das

Geschäftsjahr

1928.

Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zur

8. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 27. Juli 1929**, mittags 12^{1/2} Uhr im Sitzungssaale des Barmer Bank-Vereins in Köln, Unter Sachsenhausen 21-27, ein.

T a g e s - O r d n u n g :

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Januar 1929 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Bochum.
5. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 2. Werktag vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaft oder beim Barmer Bank-Verein zu Köln oder bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln oder bei dem Bankhaus Siegfried Falk in Düsseldorf oder einem Notar oder einer deutschen Effekten-Girobank hinterlegen und ihre Teilnahme an der Generalversammlung spätestens am 2. Werktag vor der Generalversammlung der Gesellschaft selbst oder durch die Hinterlegungsstelle anzeigen.

Köln, den 29. Juni 1929.

Gebrüder Alsberg Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat

Bendix, Vorsitzender.

A u f s i c h t s r a t :

1. Konsul Albert Bendix, Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Vereins, Köln, Vorsitzender;
2. Albert Schöndorff, Generaldirektor der Gebr. Schöndorff A.-G., Düsseldorf,
1. stellvertretender Vorsitzender;
3. Karl Fried, Vorstandsmitglied der Alsberg-Eteg-Konzern A.-G., Köln, 2. stellvertretender
Vorsitzender;
4. Louis Elkan, Teilhaber des Bankhauses Siegfried Falk, Düsseldorf;
5. Konsul Max Hoepe, Vorstandsmitglied des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, Köln;
6. Alfred Rosenstein, Vorstandsmitglied der Alsberg-Eteg-Konzern A.-G., Köln;
7. Hermann Strauss, Teilhaber der Firma Gebrüder Alsberg, Duisburg.

V o r s t a n d :

Siegfried Alsberg, Köln;
Otto Fried, Köln;
Dr. iur. Alfred Alsberg, Köln;
Franz Goldmann, Berlin;
Julius Goldschmidt, Gelsenkirchen

Geschäftsbericht

des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1928.

Die im vorjährigen Geschäftsbericht erwähnten Erweiterungsbauten sind vollendet und haben eine Steigerung der Umsätze und des Warenbruttogewinns gebracht. Der Zugang zum Bruttogewinn wurde durch erhöhte Unkosten und öffentliche Abgaben fast ganz aufgebraucht. Es war daher nicht möglich, einen höheren Reingewinn als im vorigen Jahre zu erzielen.

Die Zugänge auf Immobil-, Maschinen- und Einrichtungs-Konto erklären sich aus den Erweiterungsbauten. Dieselben sind noch nicht endgültig abgerechnet, sodaß noch im laufenden Geschäftsjahre Zugänge auf diesen Konten zu verbuchen sind. Die Erhöhung des Beteiligungskontos bezieht sich hauptsächlich auf Kapitalerhöhungen der Firmen, an denen wir beteiligt waren.

Die im vorigen Jahre aufgenommene Hypothek wurde im Berichtsjahr voll ausgezahlt.

Gemäß der nachstehenden Bilanz wurde ein Reingewinn von *R.M.* 232.542,54
ermittelt, dessen Verteilung unter Hinzuziehung eines Gewinnvortrages von 7.718,91
wie folgt vorgeschlagen wird:

Ueberweisung an den Reservefonds	<i>R.M.</i>	15.000,—
5 % Dividende auf <i>R.M.</i> 4 000.000,— Aktienkapital	„	200.000,—
Tantieme des Aufsichtsrats	„	19.870,—
Vortrag auf neue Rechnung	„	<u>5.391,45</u>
	<i>R.M.</i>	<u>240.261,45</u>

Das neue Geschäftsjahr hat infolge der scharfen Frostperiode und der schlechten Wirtschaftslage bisher eine Erhöhung der Umsätze nicht gebracht.

Köln, den 29. Juni 1929.

**Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,
Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.**

Bericht des Aufsichtsrats.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung hat der Aufsichtsrat geprüft und für richtig befunden. Von dem Geschäftsbericht des Vorstandes hat er Kenntnis genommen und demselben nichts hinzuzufügen.

Satzungsgemäß scheidet Herr Konsul Albert Bendix aus; seine Wiederwahl ist zulässig.

Köln, den 29. Juni 1929.

Der Aufsichtsrat
Bendix, Vorsitzender.

Aktiva

Bilanz für den

1. Immobil	3.460.000	—				
Zugang	689.256	18	4.149.256	18		
./. Abschreibung			177.256	18	3.972.000	00
2. Maschinen	80.000	—				
Zugang	95.507	89	175.507	89		
./. Abschreibung			12.507	89	163.000	00
3. Einrichtung	940.000	—				
Zugang	42.494	51	982.494	51		
./. Abschreibung			112.494	51	870.000	00
4. Kraftfahrzeuge	20.000	—				
Zugang	15.052	50	35.052	50		
./. Abschreibung			5.052	50	30.000	00
5. Waren					2.527.359	40
6. Forderungen					911.093	94
7. Beteiligungen					750.000	00
8. Postscheck und Kasse					31.446	05
					<u>9.254.899</u>	<u>39</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Abschreibungen						
Immobil	177.256	18				
Maschinen	12.507	89				
Einrichtung	112.494	51				
Kraftfahrzeuge	5.052	50			307.311	08
2. Gehälter, Löhne, Versicherung und sonstige Unkosten					2.726.510	86
3. Steuern und öffentliche Abgaben					453.202	68
4. Zinsen und Kreditspesen					110.599	84
5. Gewinn					240.261	45
					<u>3.837.885</u>	<u>91</u>

31. Januar 1929.

Passiva

1. Aktienkapital			4.000.000	00
2. Reservefonds			350.000	00
3. Hypotheken			3.562.500	00
4. Bankschulden			259.567	95
5. Waren- und Wechselschulden			840.374	89
6. Nicht abgehobene Dividende			2.195	10
7. Gewinnvortrag aus 1927/28	7.718	91		
<u>Gewinn aus 1928/29</u>	<u>232.542</u>	<u>54</u>	<u>240.261</u>	<u>45</u>
			9.254.899	39

für den 31. Januar 1929.

1. Bruttogewinn			3.830.167	—
2. Gewinnvortrag am 31. 1. 1928			7.718	91
			3.837.885	91

Faint header text at the top of the page, possibly including a date or page number.

Faint text in the upper section of the page, possibly a title or introductory paragraph.

Faint text in the middle section of the page, possibly a main body of text or a list.

Faint text in the lower section of the page, possibly a conclusion or a separate section.

Faint text at the bottom of the page, possibly a footer or a signature area.

Gebrüder Alsberg, Aktiengesellschaft, Köln.

Seminar für Volkswirtschaft
und Statistik
Handelshochschule Mannheim, A 1, 2

Bericht
über das
Geschäftsjahr
1929.

Gesellschaft für... Köln

Bericht

Geschäftsbericht

1929

Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zur

9. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 24. Juni 1930, mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Sitzungssaale des Richmodishauses in Köln, Neumarkt 8-10, III. Etage, ein.

T a g e s - O r d n u n g :

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Januar 1930 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
4. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 2. Werktage vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaft oder beim Barmer Bank-Verein in Köln oder bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln oder bei dem Bankhaus Siegfried Falk in Düsseldorf oder einem Notar oder einer deutschen Effektenbank hinterlegen und ihre Teilnahme an der Generalversammlung spätestens am 2. Werktage vor der Generalversammlung der Gesellschaft selbst oder durch die Hinterlegungsstelle anzeigen.

Köln, den 28. Mai 1930.

Gebrüder Alsberg Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat

Bendix, Vorsitzender.

A u f s i c h t s r a t :

1. Konsul Albert Bendix, Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Vereins, Köln, Vorsitzender;
2. Albert Schöndorff, Generaldirektor der Gebr. Schöndorff A.-G., Düsseldorf, 1. stellvertretender Vorsitzender;
3. Karl Fried, Vorstandsmitglied der Alsberg-Eteg-Konzern A.-G., Köln, 2. stellvertretender Vorsitzender;
4. Louis Elkan, Teilhaber des Bankhauses Siegfried Falk, Düsseldorf;
5. Konsul Max Hoepe, Köln;
6. Alfred Rosenstein, Vorstandsmitglied der Alsberg-Eteg-Konzern A.-G., Köln;
7. Hermann Strauss, Teilhaber der Firma Gebrüder Alsberg, Duisburg.

V o r s t a n d :

Siegfried Alsberg, Köln;
Otto Fried, Köln;
Dr. jur. Alfred Alsberg, Köln;
Franz Goldmann, Berlin;
Julius Goldschmidt, Gelsenkirchen.

Geschäftsbericht

des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1929.

Trotz der schwierigen Wirtschaftslage gelang es, im Berichtsjahr nicht nur den vorjährigen Umsatz zu halten, sondern ihn auch noch etwas zu steigern; jedoch konnte dieses Ergebnis nur durch billige Verkaufspreise erreicht werden. Eine Verminderung der Unkosten und Zinsen wurde durch die erhöhten Ausgaben für Steuern und öffentliche Lasten nahezu ausgeglichen. Infolgedessen ist das Ergebnis des Berichtsjahrs nicht wesentlich besser als im Vorjahr.

Gemäß dem Beschluß der letzten Generalversammlung hat der Vorstand die Anmeldung der Sitzverlegung der Gesellschaft von Köln nach Bochum noch nicht durchgeführt.

Der Erweiterungsbau des Vorjahrs wurde im Berichtsjahr abgerechnet. Hierdurch erklären sich die Zugänge auf Immobilien-, Maschinen- und Einrichtungskonto.

Um einen häufigeren Umschlag des Warenlagers zu erzielen, wurde das Warenlager um rund R.-M. 400.000,— verkleinert.

Zur Sicherung altgedienter Angestellten und Arbeiter soll ein Pensionsfonds geschaffen werden, dem erstmalig ein Betrag überwiesen werden soll.

Gemäß der nachstehenden Bilanz wurde ein Reingewinn von RM 249.232,26
ermittelt, dessen Verteilung unter Hinzuziehung eines Gewinnvortrags von 5.391,45
mit RM 254.623,71

wie folgt vorgeschlagen wird:

Ueberweisung an den Reservefonds	RM 12.500,—
5% Dividende auf RM 4.000.000,— Aktienkapital	„ 200.000,—
Tantieme des Aufsichtsrats	„ 19.870,—
Ueberweisung an den Pensionsfonds	„ 20.000,—
Vortrag auf neue Rechnung	„ 2.253,71
	<u>RM 254.623,71</u>

Das Geschäft ist auch im neuen Geschäftsjahr infolge des Anhaltens der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die sich besonders im rheinisch-westfälischen Industriegebiet auswirken, schwer.

Köln, den 28. Mai 1930.

Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg.

Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1929 geprüft und für richtig befunden. Er schließt sich den Vorschlägen des Vorstandes über Genehmigung der Bilanz und Verteilung des Gewinns an. Dem Geschäftsbericht des Vorstandes hat der Aufsichtsrat nichts hinzuzufügen.

Satzungsgemäß scheiden die Herren Louis Elkan und Hermann Strauss aus. Ihre Wiederwahl ist zulässig.

Köln, den 28. Mai 1930.

Der Aufsichtsrat
Bendix, Vorsitzender.

Aktiva

Bilanz für den

1. Immobil	3.972.000	—				
Zugang	379.491	86	4.351.491	86		
./. Abschreibung			151.491	86	4.200.000	—
2. Maschinen	163.000	—				
Zugang	23.993	77	186.993	77		
./. Abschreibung			16.993	77	170.000	—
3. Einrichtung	870.000	—				
Zugang	286.806	58	1.156.806	58		
./. Abschreibung			126.806	58	1.030.000	—
4. Kraftfahrzeuge	30.000	—				
Zugang	7.169	40	37.169	40		
./. Abschreibung			7.169	40	30.000	—
5. Waren					2.101.608	66
6. Forderungen					421.446	33
7. Beteiligungen					861.000	—
8. Postscheck und Kasse					101.705	25
					8.915.760	24

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Abschreibungen				
Immobil	151.491	86		
Maschinen	16.993	77		
Einrichtung	126.806	58		
Kraftfahrzeuge	7.169	40	302.461	61
2. Gehälter, Löhne, Versicherung, Zinsen und sonstige Unkosten			2.710.362	98
3. Steuern und öffentliche Abgaben			514.575	37
4. Gewinnvortrag 1928/29 und Gewinn 1929/30			254.623	71
			3.782.023	67

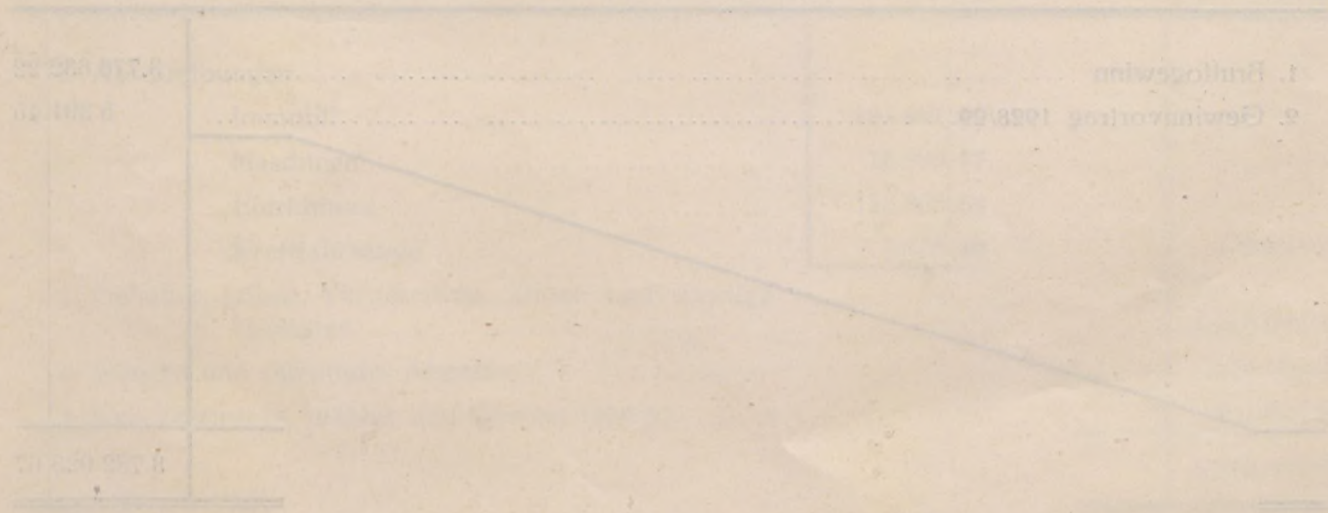
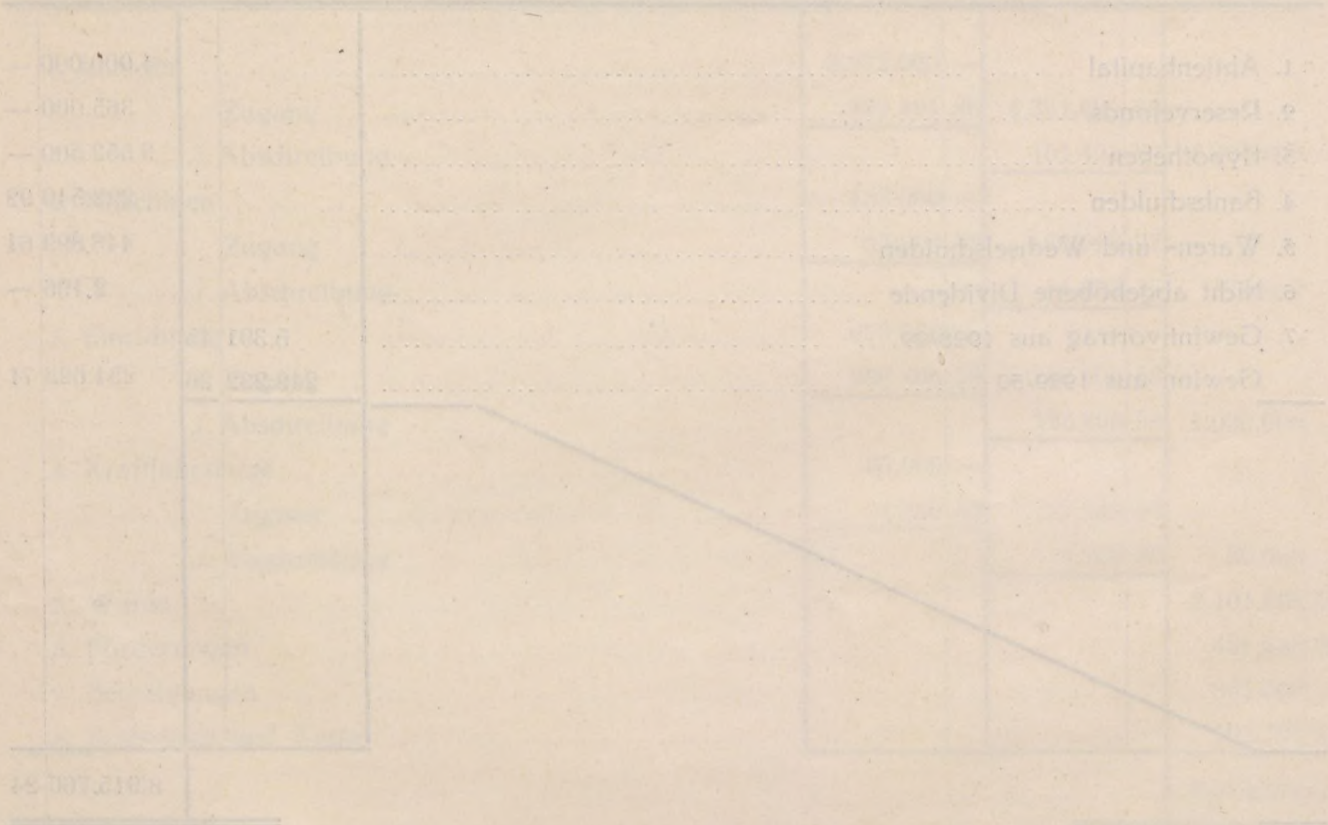
31. Januar 1930.

Passiva

1. Aktienkapital			4.000.000	—
2. Reservefonds			365.000	—
3. Hypotheken			3.552.500	—
4. Bankschulden			292.540	92
5. Waren- und Wechselschulden			448.899	61
6. Nicht abgehobene Dividende			2.196	—
7. Gewinnvortrag aus 1928/29.....	5.391	45		
Gewinn aus 1929/30	249.232	26	254.623	71
			<hr/>	
			8.915.760	24
			<hr/> <hr/>	

für den 31. Januar 1930.

1. Bruttogewinn			3.776.632	22
2. Gewinnvortrag 1928/29.....			5.391	45
			<hr/>	
			3.782.023	67
			<hr/> <hr/>	



Gebrüder Alsberg Aktiengesellschaft, Bochum.

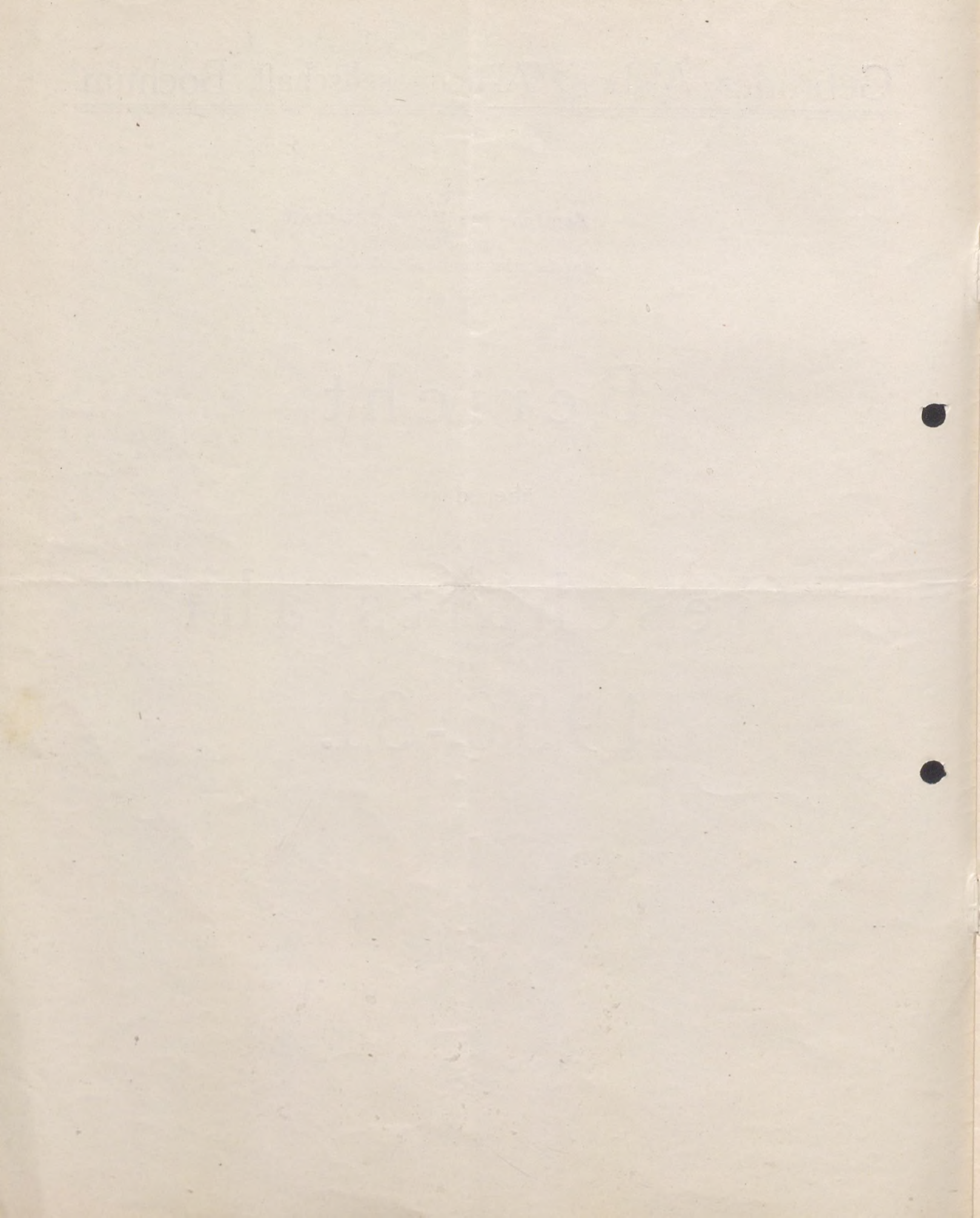
Seminar für Volkswirtschaft
und Statistik
Mandelshochschule Mannheim, A 1, 2

Bericht

über das

Geschäftsjahr

1930-31.



Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zur

10. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 4. Juli 1931**, mittags 12¹/₂ Uhr im Sitzungssaal des Richmodishauses in Köln, Neumarkt 8-10, III. Etage, ein.

T a g e s o r d n u n g :

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Januar 1931 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
4. Genehmigung des Umtauschs von je 10 Aktien zu RM. 100,— in eine Aktie zu RM. 1000,— und entsprechende Aenderung des § 3 der Satzung.
5. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 2. Werktag vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaft oder beim Barmer Bank-Verein in Köln oder bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln oder bei dem Bankhaus Siegfried Falk in Düsseldorf oder einem Notar oder einer deutschen Effekten Girobank hinterlegen und ihre Teilnahme an der Generalversammlung spätestens am 2. Werktag vor der Generalversammlung der Gesellschaft selbst oder durch die Hinterlegungsstelle anzeigen.

Bochum, den 6. Juni 1931.

Gebrüder Alsberg Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat

Bendix, Vorsitzender.

A u f s i c h t s r a t :

1. Konsul Albert Bendix, Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Vereins, Hinsberg, Fischer & Comp. K.-G. a. A., Köln, Vorsitzender;
2. Albert Schöndorff, Generaldirektor der Gebrüder Schöndorff A.-G., Düsseldorf, 1. stellvertretender Vorsitzender;
3. Karl Fried, Vorstandsmitglied der Alsberg-Eteq-Konzern A.-G., Köln, II. stellvertretender Vorsitzender;
4. Louis Elkan, Teilhaber des Bankhauses Siegfried Falk, Düsseldorf;
5. Dr. Ferdinand Rothe, Vorstandsmitglied des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Köln;
6. Alfred Rosenstein, Vorstandsmitglied der Alsberg-Eteq-Konzern A.-G., Köln;
7. Hermann Strauss, Teilhaber der Firma Gebrüder Alsberg, Duisburg.

V o r s t a n d :

Siegfried Alsberg, Köln;
Otto Fried, Köln;
Dr. jur. Alfred Alsberg, Köln;
Franz Goldmann, Berlin;
Julius Göldschmidt, Gelsenkirchen.

Geschäftsbericht

des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1930-31.

Das Geschäftsjahr 1930-31 verlief bis zum Spätherbst zufriedenstellend. Dann setzte infolge der sich verschärfenden Wirtschaftskrise eine starke Verschlechterung ein. Die Warenpreise sanken erheblich und verursachten Verluste an den vorhandenen Warenbeständen, die im Interesse der Leistungsfähigkeit des Unternehmens stets den jeweiligen Marktpreisen entsprechend herabgesetzt wurden. Da überdies infolge der zurückgehenden Kaufkraft der Bevölkerung billigere Warengattungen durch die Kundschaft bevorzugt wurden, gingen die Umsätze dem Werte nach zurück, obwohl sie sich der Menge nach steigerten. Eine Senkung der Unkosten konnte dem wertmäßigen Umsatzrückgang nicht, wie es notwendig gewesen wäre, folgen, da der Umschwung zu plötzlich kam und gesetzliche sowie tarifliche Bestimmungen einem schnellen Unkosten-Abbau hindernd im Wege standen. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß ein Teil der Unkosten, insbesondere Steuern und öffentliche Lasten, eine Minderung nicht erfuhr, teilweise sogar noch erhöht wurde.

Im Geschäftsjahre beteiligte sich die Gesellschaft an der Firma Gebrüder Alsberg in Dresden, die dort ein führendes Kaufhaus betreibt, als Kommanditistin. Die oben geschilderten Tatsachen wirkten sich auch bei der Beteiligungsfirma aus.

Bei dieser Wirtschaftslage war es nicht möglich, einen nennenswerten Reingewinn zu erzielen.

Zu den einzelnen Bilanzposten ist wenig zu sagen. Es sei nur darauf hingewiesen, daß das Warenlager infolge der Preissenkung um mehr als R.-M. 500.000,— niedriger gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen wird.

Auf Grund der nachstehenden Bilanz ergibt sich ein Reingewinn von R.M. 21.755,18
 dessen Verwendung zuzüglich des Gewinnvortrags von R.M. 2.253,71
 mit R.M. 24.008,89

wie folgt vorgeschlagen wird:

Ueberweisung an den Reservefonds	R.M. 2 500,—
Satzungsgemäße Vergütung an den Aufsichtsrat	" 10 000,—
Vortrag auf neue Rechnung	<u>" 5.508,89</u>
Sa.	<u>R.M. 24.008,89</u>

Im laufenden Geschäftsjahr sind die Umsätze wertmäßig weiter zurückgegangen, während die Zahl der Käufer und die Menge der verkauften Ware weiter stiegen. Die Gesellschaft ist bemüht, die Unkosten in ein richtiges Verhältnis zu den Umsätzen zu bringen.

Eine Anzahl Aktionäre hat der Gesellschaft 2400 Stück Aktien, die auf R.-M. 100,— lauten, mit dem Antrage eingereicht, die Genehmigung der Generalversammlung zu dem Umtausch von je 10 Stück dieser Aktien in eine Aktie von R.-M. 1.000,— herbeizuführen. Diesem Antrage soll durch Beschluß der Generalversammlung stattgegeben werden. Das Aktienkapital von nom. R.-M. 4.000.000,— wird sich sodann wie folgt zusammensetzen:

3890 Stück à R.-M. 1.000,— = R.-M. 3.890.000,—
 1000 " " " " 100,— = " 100.000,—

Der Beschluß der Generalversammlung vom 27. Juli 1929, den Sitz der Gesellschaft von Köln nach Bochum zu verlegen, ist durchgeführt.

Bochum, den 6. Juni 1931.

**Siegfried Alsberg, Otto Fried, Dr. Alfred Alsberg,
 Franz Goldmann, Julius Goldschmidt.**

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1930-31 geprüft und für richtig befunden. Er schließt sich den Vorschlägen des Vorstands über Genehmigung der Bilanz und Verteilung des Gewinns an. Dem Geschäftsbericht des Vorstands hat der Aufsichtsrat nichts hinzuzufügen.

Satzungsgemäß scheidet Herr Generaldirektor Albert Schöndorff in Düsseldorf aus dem Aufsichtsrat aus. Seine Wiederwahl ist zulässig.

Bochum, den 6. Juni 1931.

Der Aufsichtsrat: **Bendix**, Vorsitzender.

Aktiva

Bilanz für den

1. Immobil	4.200.000	—		
Zugang	76.539	03		
	4.276.539	03		
./. Abschreibung	111.539	03	4.165.000	--
2. Maschinen	170.000	—		
Zugang	800	—		
	170.800	—		
./. Abschreibung	15.800	—	155.000	—
3. Einrichtung	1.030.000	—		
Zugang	8.420	60		
	1.038.420	60		
./. Abschreibung	98.420	60	940.000	—
4. Kraftfahrzeuge	30.000	—		
./. Abschreibung	8.000	—	22.000	—
5. Waren			1.595.138	89
6. Forderungen			81.299	59
7. Beteiligungen	861.000	—		
Zugang	1.754.323	35		
	2.615.323	35		
./. Abschreibung	190.323	35	2.425.000	—
8. Postcheck und Kasse			12.995	46
			9.396.433	94

Gewinn- und Verlustrechnung

Soll

1. Abschreibungen				
Immobil	111.539	03		
Maschinen	15.800	—		
Einrichtungen	98.420	60		
Kraftfahrzeuge	8.000	—		
Beteiligung	190.323	35	424.082	98
2. Gehälter, Löhne, Versicherungen, Zinsen und sonstige Unkosten			2.592.894	76
3. Steuern und öffentliche Abgaben			512.843	62
4. Gewinn 1930-31			21.755	18
			3.551.576	54

31. Januar 1931.

Passiva

1. Aktienkapital		4.000.000	—
2. Reservefonds		377.500	—
3. Hypotheken		3.529.500	—
4. Bankschulden		1.225.808	48
5. Waren- und Wechselschulden		217.668	07
6. Pensionsfonds für Angestellte		20.000	—
7. Nicht abgehobene Dividende		1.948	50
8. Gewinnvortrag 1929-30	2.253	71	
Gewinn 1930-31	21.755	18	24.008 89
			9.396.433 94

für den 31. Januar 1931.

Haben

1. Rohgewinn		3.551.576	54
			3.551.576 54

